

KED-Bianchi meldete als Bundesliga-Spitzenreiter

Es passiert zum ersten Mal bei der Tour de Berlin, seit das Rennen zum Weltcup der U23 zählt, daß die Nummer 1 außer der Reihe vergeben wird. Immerhin steht mit Franz Schiewer vom LKT-Team Brandenburg der Vorjahressieger wieder am Start mit einer neuen Vertretung. War er vor einem Jahr der junge unbekümmerte Nachwuchsfahrer und nutzte die im Verlaufe des Rennens gebotenen Chancen, um das Gelbe Trikot zu erobern, so wird er es sicher diesmal bedeutend schwerer haben, mit einer Wiederholung erneut für eine Überraschung zu sorgen. Bislang schaffte das keiner in der U23

bei diesem ältesten Etappenrennen, das viele bedeutende Namen in seiner Ehrenliste aufweist.

Aber nicht alle mußten gewinnen, wichtig war vielmehr die erste große Bewährungsprobe in ihrer Laufbahn zu bestehen. So mancher gestandene Profi, der jetzt bei Rundfahrten oder Weltmeisterschaft Erfolge feiert, hat dafür den Grundstein mit bei einem Start auf den Straßen von Berlin und Brandenburg gelegt.

Die Besetzung mit 20 Mannschaften aus sieben Nationen genügt wieder höchsten Ansprüchen. Am ehesten für Leistungen im

Erstmals seit langem sind die Gastgeber nur mit einer Mannschaft präsent, aber deren Schlagkraft kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Dafür stehen Namen wie Tino Thömel, ein in mehreren Etappenfahrten 2009 schon gegen namhafte Profis im erfolgreichen Einsatz. Auf dem legendären Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal hat der 21jährige seinen ersten Saisonsieg gefeiert und danach bei der Teilnahme an der Tour de Loir et Cher in Frankreich an stolze Leistungen vorjähriger Rundfahrten nahtlos angeknüpft.

Der dritte Rang in der Gesamtwertung der mit 27 Profiteams überaus stark besetzten Prüfung läßt den Schluß dazu, daß Tino Thömel zu den heißen Favoriten der Tour de Berlin gehört, nachdem er schon vor einem Jahr mit einem achten Rang aufgewartet hatte. Dafür spricht noch mehr sein Sieg in der Sonderwertung für den besten Nachwuchsfahrer.

Damit war der Sportliche Leiter Dieter Stein hoch zufrieden. Wenn im Herzen Frankreichs bei dieser anspruchsvollen Veranstaltung über fünf Etappen zudem noch der gerade mal 19jährige Theo Reinhardt vielversprechende Helferdienste leistete, danach beim Bundesligaauftritt in Cadolzburg nahtlos anknüpfte, stehen die Chancen für die Berliner Mannschaftssieger von 2009 gewiß nicht schlecht.

Beim kämpferischen Einsatz in Franken gab sich Theo Reinhardt nach starkem Spurteinsatz nur David Hasselbarth vom Team Mapei geschlagen. Die übrigen Berliner trugen ihren Teil dazu bei, daß KED-Bianchi sich in der Teamwertung sofort wieder an die Spitze setzen konnte. Dort wo die Hauptstädter seit Jahren abonniert sind.

Wenn auch wie erwähnt kein weiteres Berliner Team bei der 58. Tour de Berlin an den Start geht, so sind doch noch weitere Spreeathener im Einsatz. Bastian Faltin startet wieder für das Radteam Hamburg und wird sicher mit seiner aktiven Renngestaltung noch mehr als voriges Jahr mitreden wollen. Vor seiner Feuertaufe steht der überaus erfolgreiche Maximilian Werda, der bei Trainer Hans Scheibner vom SC Berlin in der Juniorenklasse zu einem talentierten Nachwuchsfahrer reifte. Nun trägt er das Trikot von Jenatec Cycling.

dabei sein mit  **tuk** 1990-2010

20 Jahre tuk - zum 17. Mal zur Tour de France!
Wieder mit Täve Schur und Axel Peschel!

97. Tour de France 2010:

- **30.06. - 04.07. zum Grand Départ in Rotterdam**
 TourErleben Busreise / mit Teamvorstellung und Prolog ab **515 €**
- **10.07. - 16.07. zu den Etappen in den Alpen**
 - TourErleben Busreise / mit 8. - 10. Etappe ab **625 €** / mit ZvÜ ab **685 €**
 - TourAktiv - Rad - Busreise / mit 8. - 10. Etappe / inkl. Radtransport ab **625 €**
 - **NEU: MotoTour - Motorrad - Busreise / ab 625 € + 350 € je Motorrad**

3 % Rabatt für Mitglieder des BRV bei allen Reiseangeboten!

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL ○ www.tuk.de
 &
Buchung: DANZIGER STR. 168 ○ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

20 Teams aus sieben Ländern

- LKT-Team Brandenburg
- Radteam Hamburg
- CT Seven Stones Team
- Cycling-Team Jo Piels/Niederlande
- Rock Werchter-Chocolate Jaquest/Belgien
- Nationalmannschaft Österreich
- Nationalmannschaft USA
- Nationalmannschaft Großbritannien
- Espoirs Robert Lange/RV Sossenheim
- EGN-Rose Nordrhein-Westfalen
- KED-Bianchi-Team Berlin
- Team Bergstraße
- Jenatec-Cycling
- De Peddalaara/de Jong Laan/Niederlande
- Qin-Cycling-Team/Belgien
- Team Radland Tirol/Österreich
- Team Cycling-Sports/Schweiz
- Price Custom-Bikes/Schweiz
- Line-Lloyd Footwear Cycling/Niederlande
- RC ARBÖ Wels Gourmetfein/Österreich

Spitzenbereich sollten die Auswahlfahrer der USA und Großbritanniens gut sein, aber nicht weniger gespannt dürfen wir dem Start der starken Mannschaften aus den Niederlanden, Belgien und der Schweiz entgegensehen. Österreich komplettiert die internationale Konkurrenz für die deutschen Teams mit dem frischgebackenen Bundesliga-Spitzenreiter KED-Bianchi Berlin an der Spitze.

58. Tour de Berlin

Weltcup Elite U23

- 1. Etappe am 21. Mai 2010, 18.00 Uhr**
Rund um den Kurfürstendamm, Mannschaftszeitfahren über vier Runden 5,2 km,
 Start und Ziel: Tauentzienstr./Breitscheidplatz
- 2. Etappe am 22. Mai 2010, 14.00 Uhr**
Rund um Altlandsberg über vier Runden 160 km, Start und Ziel: Am Markt
- 3. Etappe am 23. Mai 2010, 9.30 Uhr**
Einzelzeitfahren über 16,4 km,
 Start und Ziel: Lehnitz/Oranienburg, Mühlenbecker Weg
- 4. Etappe am 23. Mai 2010, 16.00 Uhr**
Rund in Birkenwerder über neun Runden 133,2 km
- 5. Etappe am 24. Mai 2010, 10.00 Uhr**
Straßenrennen Berlin-Premnitz-Berlin 183,4 km,
 Start und Ziel: Tauentzienstr./Breitscheidplatz

Begleitprogramm 10.30-13.30 Uhr, City-Sprint für Jedermann, Elite C-Rennen

Gelungener Saisonauftakt Berlin-Bad Freienwalde-Berlin

Bei der 53. Auflage des Frühjahrsklassikers Berlin-Bad Freienwalde-Berlin am letzten Märzwochenende, allerdings bei typischen Aprilwetter, gelang den Berlinern ein guter Saisonauftakt. Der veranstaltende RV Berlin 1888 unter der umsichtigen Leitung seines Vorsitzenden Michael von der Heyde widmete die Veranstaltung erstmals einem der Großen des Radsports, dem legendären Erich Schulz, der bis 1954 Sieg um Sieg errang und 1952 sogar die stark besetzte DDR-Rundfahrt gewann. In der Ehrenliste des 1951 begründeten Frühjahrsklassikers hatte er sich als Sieger ebenfalls eingetragen.

In Marcel Kalz fand er nun im Eliterennen über 167,2 km einen ebenfalls mit Spreewasser getauften würdigen Nachfolger, der sich bereits auf der Bahn international einige Meriten verdient hat.

Auf der Straße hat er dafür nicht nur bei unzähligen Trainingskilometern den Grundstein gelegt, sondern sich oft genug mit Siegerschleifen schmücken können. Sein Triumph in dem traditionellen Straßenklassiker reicht sich daran nahtlos an.

Der scharfe Frühlingswind sprengte sehr bald das große Feld der Elitefahrer aus Kontinentalteams und den Klassen A/B. Zur Hälfte des Rennens führte eine 15köpfige Gruppe vor einer gleichstarken Verfolgergruppe, die allerdings ihren Rückstand von 2:30 min nicht verringern konnte.

Auf dem Rückweg nach Berlin übernahm ein Quintett das Tempo und fuhr schließlich einen entscheidenden Vorsprung heraus. Auf einen Spurt wollte es der sehr stark fahrende Marcel Kalz aber nicht ankommen lassen und setzte sich eingangs zum Kaufpark Eiche leicht ab. Mit drei Sekunden Vorsprung feierte er einen klaren Sieg. Am nächsten kam ihm dann Tino Meier (LKT Brandenburg), der Sieger von 2008. Im Trikot des RC Bremen folgte dann mit Robert Müller ein weiterer Berliner, der Patrick Schachtner (Nutixion) den Zutritt zum Podest verwehrte. Hinter dem Cottbuser Michael Weicht (LKT) rollte mit Tino Thömel (KED-Bianchi) der letzte der Spitzenfahrer durchs Ziel.

In der C-Klasse machte Julian Tucholl (KED-Bianchi) mit seinem Spurtsieg über seine zehn Begleiter die Rückkehr in die B-Klasse



Überlegener Elite-Sieger Marcel Kalz.

perfekt. Sie hatten sich nach 40 km aus dem Staub gemacht und fuhren einen überlegenen Vorsprung heraus.

Klassenneuling Maximilian Werda, der vom SC Berlin ins Team Jenatex-Cycling wechselte, knüpfte an seine glanzvollen Juniorenrennen an. Wenn er auch die Lücke zu den Ausreißern trotz hohen Einsatzes nicht schließen konnte, kam er immerhin noch vor dem abgeschlagenen Hauptfeld ins Ziel.

Die dem Wetter trotzenden unentwegten Stammzuschauer des Frühjahrsrennens durften sich schon zuvor mit Siegen ihrer Talente für ihr Ausharren belohnt sehen. Trotz anstrengender Cross-Saison spurtete der frischgebackene Deutsche Jugendmeister Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) im Kaufpark Eiche wieder wie gewohnt zum Sieg. Gemeinsam mit ihm diktierte der Berliner Straßenmeister Maximilian Schachmann (Marzahner RC) das Geschehen in einer sehr bald entscheidenden Gruppe von sieben Fahrern.

Herklotz setzte sich dann auf den letzten Ki-



Geschafft! Bester Junior Denis Sckarbath.

lometern noch entschlossen von seinen Begleitern ab, passierte mit zehn Sekunden Vorsprung das Ziel mit hoch gestreckten Armen. Den möglichen Berliner Doppelerfolg wußte Pascal Behrendt vom RSC Cottbus zu verhindern, der Schachmann auf Rang 3 verwies.

Einen guten Einstand in die neue Klasse vollzog der Fredersdorfer Tristan Wedler, jetzt beim Frankfurter RC, als Vierter.

Voll des Lobes über den Kampf seiner Schützlinge bei den Junioren war Landesnachwuchstrainer Volker Winkler. Das war durchaus nicht immer so. Aber Maximilian Beyer (SC Berlin) wollte seinen Einstand so gestalten, wie er es in der Jugend gewohnt war. Angriffsfreudig stürmte er davon. Sein Quintett hatte schon nach 20 km 2:30 min Vorsprung. Erst dann machte sich sein neuer Teamgefährte Denis Sckarbath an die Verfolgung. Nachdem diese erfolgreich war, verteidigten die Spitzenfahrer zäh ihren Vorsprung gegen weitere Verfolger.

Leider verausgabte sich Beyer dabei etwas mehr als ihm lieb sein konnte. Ohne den Deutschen Jugendmeister ging es zum Spurt auf die Zielgerade im Kaufpark. Dieser endete mit einem klaren Sieg von Denis Sckarbath. Kevin Bubner (RSC Cottbus) machte den beiden Erfurtern Kevin Predatsch und Felix Fischer den Ehrenplatz streitig, bevor Sebastian Merker (SC Berlin) als Sechster einkam.

Bei den Verfolgern mußte Rick Zabel (RSC Erfurt) nur dem Leipziger Erik Bothe 15 s später den Vortritt lassen.

In der Schülerklasse verpaßte im Kriterium Andre Thiel (RSV Werner Otto) mit 12 Punkten und Rang 5 das Podium, dessen oberste Stufe Christian Koch (RKE Cottbus) mit 31 Punkten besetzte.

Ansonsten mußten die Gastgeber in der U13 und der U11 dänischen Talenten die Siege überlassen. Dabei wiederholte Anders Mielke



Über einen feinen Spurtsieg kann sich Julian Tucholl in der C-Klasse freuen.

Fotos: Uhlig

➔ vom Roskilde RC seinen Erfolg von 2008 (U11). Juri Hollmann (BRC Zugvogel) beendete sein erstes Rennen in dieser Klasse als Neunter und einziger Berliner unter den Top ten.

Zu überraschen verstand dagegen Erik Vater (RC Charlottenburg) in der U11, der dem Dänen Ludwig Wacker in den Wertungsspurts ebenbürtig war und damit vor dem Templiner Paul Schneider den Ehrenplatz behauptete. Mit Maximilian Meyer (SC Berlin) verdrängte ein weiterer Neuling Elias Richter (Marzahner RC) noch auf Platz 5.

Das Seniorenrennen brachte ein Wiedersehen mit dem erfolgreichen früheren Profi Jörn Reuß, der sich nach längerer Pause wieder eine Lizenz gelöst hat, dazwischen aber nie dem Radsport entsagte. Im packenden Zielspurt mußte er sich nur dem Geraer Torsten Kunath beugen. An der Spitze des Hauptfeldes spielte Nando Schaberg (BTSC) einmal mehr seine Spurtstärke mit Rang 6 aus.

8. Radfest in Buckow stark besetzt

Ehemalige Gewinner des Straßenrennen in der Märkischen Schweiz, wie der Berliner Fabian Pohl oder der Doppelsieger Jiri Nesvada (Sparta Prag), stehen beim 8. Radfest in Buckow am 9. Mai wieder am Start des Eliterennens über 130 km. Namhafte Konkurrenz wird von Robert Bengsch, Marcel Kalz (beide KED-Bianchi) angeführt und von zahlreichen Kontinentalteams ergänzt. Die Strecke hat mit der Bollersdorfer Höhe auch wieder ihren Scharfrichter zurück.

Vor dem Männerstart (9.15 Uhr), wie anfangs am Strandbad, rollt das Schülerrennen (8.30 Uhr). Die Jedermänner (14.00 Uhr) beschließen das Programm.

Erich Schulz in Erinnerung gerufen

Es war eine gute Idee, den diesjährigen Frühjahrsklassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin auch als Erich-Schulz-Gedenken auszusprechen. Der bis 1956 zu den erfolgreichsten Rennfahrern der DDR zählende Post-Radsportler aus Berlin galt als Ausnahmeathlet, der noch im Alter von 43 Jahren Spitzenleistungen vollbrachte und vielen ein Vorbild war. Bei der 6. Etappe der DDR-Rundfahrt wurde er bei Halle/Saale in einen folgenschweren Sturz verwickelt, der ihm das Leben kosten sollte.

In Erinnerung an diesen tadelsfreien Sportmann veranstaltete seine BSG Post jedes Frühjahr das Gedenkrennen Berlin-Angermünde-Berlin. Jedem Spitzenfahrer jener Jahre bis 1990 war es Ehre und Verpflichtung zugleich, dazu an den Start zu gehen. Danach mußten die Organisatoren um Günter Kumm leider den Umständen Tribut zollen und konnten das Rennen nicht mehr durchführen.

Die Zeitzeugen Erich Schulzs wird es besonders freuen, daß der RV Berlin 1888 einen Weg gefunden hat, bei seinem Rennen die Erinnerung an diesen großartigen Sportler neu zu beleben. Wenn die heutige Rennfahrergeneration auch nur aus dem Munde der älteren Trainer von Erich Schulz erfuh, ein Vorbild für sie ist er allemal.

Die Ehrenliste der 32 Gedenkrennen ruft viele Namen in Erinnerung, die im Radsport lange Jahre für Erfolge sorgten.

53. Berlin-Bad Freienwalde-Berlin - Erich Schulz-Gedenken der RV Berlin 1888 am 28. März 2010

Elite A/B und KT um den Preis des Media-Markt Eiche (167,2 km)

1. Marcel Kalz (KED-Bianchi) 4:00:31 h, 2. Tino Meier (LKT Brandenburg) 3 s zur., 3. Robert Müller (RC Bremen) 10 s, 4. Schachtner (Nutrixion-Sparkasse) 11 s, 5. Weicht (LKT) 30 s, 6. Thömel (KED-Bianchi) 1:07 min, 7. Herzog (SC DHfK Leipzig) 1:28 min, 8. Sydlik (Nutrixion), 9. Gründer (KED-Bianchi), 10. Musiol (RSV Irschenberg), 11. Kenzler (Stevens), 12. Barkschat (LKT), 13. Richter (BTSC) 1:34 min, 14. Gaebel (Jenatec-Cycling), 15. Plötner (Heizomat Mapei) 1:37 min, 16. Forke (Nutrixion) 2:03 min, 17. Belka, 18. Arndt, 19. Reinhardt (KED-Bianchi), 20. Reinelt (RC Bremen), 21. Pachale (KED-Bianchi), 22. Koch (LKT), 23. Heinze (Jenatec), 24. Bollmann (RC Bremen), 25. Obst (Nutrixion) 2:11 min, 26. Viele (Jenatec), 27. Pflingsten (van Vliet EBH Elshof), 28. Wackernagel (Nutrixion) 2:29 min, 29. Fiedler 2:43 min, 30. Juhas 3:37 min, 31. Müller (alle KED-Bianchi).

Elite C um den Preis von Triumph-Motorcycles (141,8 km)

1. Julian Tucholl (KED-Bianchi) 3:33:50 h, 2. Sandro Kühmel (DKV Neff), 3. Franco Loreck (RV Delitzsch), 4. Liebenow (Jenatec), 5. Knabe (RV Ekleben), 6. Möbus (PSV Forst), 7. Mill (FC Lexxi Speedbike), 8. Wettengel (Dresdner SC), 9. Ampler (Jenatec), 10. Müller (RVG Delitzsch), 11. Klawonn (RG Hamburg), 12. Karl 8:39 min, 13. Werda (beide Jenatec) 8:47 min, 14. Schulze (KED-Bianchi), 15. Seewald (RV Siegburg), 16. Tinius (RV Berlin 1888), 17. Wittig (BRC Zugvogel) 8:58 min, 18. Heuck (HRSC Wernigerode) 9:03 min, 19. Kalkbrenner (Pasculli), 20. Miessen (RSV Team-ME Mettmann) 9:31 min, 21. Thomala (SVV Lauen) 11:58 min, 22. Neubert (Collos) 15:20 min, 23. Fiedler (Jenatec), 24. Langer (RSGM Grimma), 25. Teubel (Olympia Berlin), 26. Altmann (1. RSC Strausberg), 27. Jung (PSV Görlitz), 28. Wowerat (OSC), 29. Ratzke (BTSC), 30. Goldammer (RSGM Grimma) ... 37. Sander (Olympia), 39. Hoffmann (Pasculli), 42. Fehling (Zehlendorfer Eichhörchen), 43. Ilgen (BTSC).

Junioren um den Preis der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH (110 km)

1. Denis Sckarbach (SC Berlin) 2:42:41 h, 2. Kevin

Bubner (RSC Cottbus), 3. Kevin Predatsch, 4. Fischer (beide RSC Turbine Erfurt), 5. Vasyliw (RK Endspurt Cottbus), 6. Merker (SC Berlin), 7. Bothe (SC DHfK Leipzig) 15 s, 8. Zabel (RSCT Erfurt), 9. Tünnermann (RSC Hildesheim), 10. Wotschke (AdW), 11. Brückner (SC DHfK Leipzig) 1:05 min, 12. Zwingenberger (Chemnitzer PSV) 1:37 min, 13. Luge (SSV Heidenau), 14. Pannusch (RKE Cottbus), 15. Stier (RSC Cottbus), 16. Harnisch (SC DHfK) 1:05 min, 17. Steinhagen (AdW), 18. Metzke (RSC Cottbus), 19. Wappler (Chemnitzer PSV), 20. Schulz (SC DHfK), 4:31 min, 21. Thiel (SSV Gera) 4:54 min, 22. Basiy (AdW), 23. Kämna (RSC Cottbus) 6:24 min, 24. Reichardt (SSV Gera) 7:00 min, 25. Zollstab (Chemnitzer PSV), 26. Rämisch (RSC Cottbus) ... 28. Hagedorn, 29. Tonsch (beide Frankfurter RC), 30. Bormann (RSC Cottbus), 36. Gumtz (BTSC), 39. Saß (NRvG Luisenstadt), 41. Kretschmer (RV Lichterfelde-Steglitz).

Jugend um den Preis der AIST (73,4 km)

1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 1:48:35 h, 2. Pascal Behrendt (RSC Cottbus) 10 s, 3. Maximilian Schachmann (Marzahner RC), 4. Wedler (Frankfurter RC), 5. Senftleben (RKE Cottbus), 6. Olesen (Roskilde RC), 7. Bauer (RSV Venusberg) 33 s, 8. Nowak (SC Berlin) 4:38 min, 9. Nötzki (SV Mittweida), 10. Willwohl (Frankfurter RC) 11. Rohde (RSC Cottbus), 12. Nordkroggaard (Roskilde RC), 13. Keßler (Erknerader RC), 14. Radcliffe (RV Iduna), 15. Lewandowski (RSC Burgstädt), 16. Konieczny (Frankfurter RC), 17. Most (SC DHfK), 18. Gehrt (RSC Cottbus), 19. Wegner (AdW), 20. Brintrup (RSV Unna) ... 22. Ambrosius (RSC Cottbus), 23. Pinho (RKE Cottbus), 24. Burmeister (RSV Peitz), 25. Rudolph (RT Cöpenick), 27. Liebecke (Frankfurter RC), 28. Kalk (Erknerader RC) 29. Nora Schaufuß (RC Kleinmachnow), 33. Köhne (RSV Werner Otto), 34. Senska (AdW), 35. Hein (RSV Werner Otto), 37. Nowak (SC Berlin), 38. Lydia Wegemund (RV Iduna), 39. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), 40. Appelt (RT Cöpenick).

Schüler um den Preis des Hotel Kolumbus (37,2 km)

Siegerliste Erich-Schulz-Gedenken

- | | |
|---|---|
| 1957 Heinz Wahl,
SC Einheit Berlin | 1974 Eberhard Schimbor,
SC Dynamo Berlin |
| 1958 Georg Stoltze,
SC Einheit Berlin | 1975 Wolfram Kühn,
SC Turbine Erfurt |
| 1959 Günter Schumann,
SC Wismut Karl-Marx-Stadt | 1976 Detlef Böhnisch,
SC Dynamo Berlin |
| 1960 Rolf Töpfer,
SC DHfK Leipzig | 1977 Dieter Stein,
TSC Berlin |
| 1961 Dieter Ruthenberg,
SC Dynamo Berlin | 1978 Peter Koch,
SC Turbine Erfurt |
| 1962 - | 1979 Andreas Neuer,
SC Karl-Marx-Stadt |
| 1963 Lothar Höhne,
ASK Leipzig | 1980 Dieter Stein,
TSC Berlin |
| 1964 Rainer Marks,
SC DHfK Leipzig | 1981 Matthias Kittel,
SC Turbine Erfurt |
| 1965 Günter Hoffmann,
ASK Leipzig | 1982 Martin Goetze,
SC DHfK Leipzig |
| 1966 Erhard Hancke,
SC DHfK Leipzig | 1983 Hans-Joachim Meisch,
SC Turbine Erfurt |
| 1967 Heinz Richter,
SC Dynamo Berlin | 1984 Uwe Raab,
SC DHfK Leipzig |
| 1968 Norbert Wichmann,
SC Dynamo Berlin | 1985 Frank Jesse,
SC Cottbus |
| 1969 Lothar Appler,
BSG Post Berlin | 1986 Thomas Barth,
SG Wismut Gera |
| 1970 Axel Peschel,
SC Dynamo Berlin | 1987 - |
| 1971 Manfred Dähne,
SC DHfK Leipzig | 1988 Andreas Lux,
SC DHfK Leipzig |
| 1972 Lothar Grüner,
SC Dynamo Berlin | 1989 Michael Stück,
SC Turbine Erfurt |
| 1973 Norbert Dürpisch,
ASK Leipzig | 1990 David Pots,
Niederlande |

Ein Trostpflaster für Marcel Kalz

Eigentlich hatte Marcel Kalz nach guten Sixdays zu diesem Zeitpunkt anderes vor, doch die Bahn-Weltmeisterschaften fanden ohne den Luisenstädter vom KED-Bianchi-Team statt. So jagte er inmitten der Premierenstarter auf dem Michelin Driving-Center von Groß-Dölln in ein neues Straßenradsporthaus. Wie stets blies den Fahrern der Frühlingswind auf der durchweg freien Fläche mächtig in die Speichen.

In der Schlußphase machten sich die ohnehin tonangebenden Schützlinge von Dieter Stein daran, daß Rennen unter sich auszumachen. Ein Vorstoß von Kalz im Verein mit Teamgefährten Tino Thömel zeitigte Erfolg und so kam das Duo auch schnell weg. Bis ins Ziel wuchs der Vorsprung auf 30 s an. Wenn auch mit Martin Gründer der Dritte im Bunde aus dem KED-Bianchi-Team die Ausreißer nicht hatte stellen können, im Spurt der Verfolger behielt er die Oberhand und sicherte den Dreifacherfolg der Berliner ab.

Möglich gewesen wäre sogar ein vierfacher Triumph von KED-Bianchi, aber den verhinderte der weiterhin für Bremen startende schnelle Berliner Robert Müller. Gegen ihn kam Jacob Fiedler nicht an.

Mit Julian Tucholl verpaßte der zweite Luisenstädter im KED-Bianchi-Trikot einen weiteren Berliner Sieg, denn im Spurt der C-Klasse mußte er sich noch dem Sachsen Christian Müller beugen. Hinter dem versierten Martin Lipinski /RV Iduna gab Erik Schulze aus Luckenwalde einen guten Einstand bei KED-Bianchi mit Rang 4.

Schon nach 25 km war bei den Junioren klar, daß sich der Deutsche Jugendmeister im Vierer-Straßenfahren Maximilian Beyer (SC Berlin) seinen Einstandssieg von niemanden

würde streitig machen lassen. Einträchtig löste er sich mit dem Cottbuser Maximilian Bormann in der Führung ab, ließ seinem tapferen Mitstreiter im Spurt aber keine Chance.

Der gebürtige Templiner Nico-Marcel Winkler (AdW) hatte zwar den Vorstoß der Ausreißer verpaßt, war aber auf seinem Heimatkurs ständig bemüht, wenigstens einen Podestplatz zu erobern. Das konnte nur der Cottbuser Juri Vasylyv knapp verhindern.

Ihrem Teamgefährten aus dem Jugendmeister-Vierer wollten die in der Jugendklasse verbliebenen Maximilian Schachmann (Marzahner RC) und Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) nicht nachstehen. In einer denkbar knappen Spurtentscheidung bestätigte Schachmann noch einmal seinen Titelgewinn im Einerstraßenfahren von Berlin 2009 gegen den starken Rivalen Silvio Herklotz.

Bei den Schülern gab es dann aber doch noch den Sieg eines Lokalmatadoren zu feiern. Gelang es doch Max Mandrella im Templiner Trikot dem schnellen Fredersdorfer Christian Becker den Sieg streitig zu machen. In seinem Gefolge strebte Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) nach einem guten Klasseneinstand. Knapp hinter Christian Koch (RK Endspurt Cottbus) verpaßte er seinen ersten Podiumsplatz mit Rang 4.

Dazu kam noch der Sieg von Antonia Chlybow aus Templin, jetzt beim BSV AdW. Dann aber überraschte der seit Jahren beteiligte Nachwuchs vom dänischen Roskilde RC erstmals mit Siegen von Andres Mielke (U13) und Ludwig Wacker (U11). Bei Letzteren fuhr Neuling Maximilian Meyer (SC Berlin) stark, sah sich mit dem Ehrenplatz belohnt. Während sich Elias Richter (Marzahner RC) mit Rang 4 von einer guten Seite zeigte.

Rund um den Michelin Driving-Center in Groß-Dölln am 27. März 2010 vom Templiner SV Lokomotive

Elite A/B/KT (100,5 km): 1. Marcel Kalz 2:24:54 h, 2. Tino Thömel, 3. Martin Gründer (alle KED-Bianchi), 4. Müller (RC Bremen), 5. Fiedler (KED-Bianchi), 6. Weicht, 7. Pidun (beide LKT Brandenburg), 8. Volkmann (Isaac Torgau), 9. Damrow (SSV Gera), 10. Selig (Jenatec Cycling), 11. Reinhardt (KED-Bianchi), 12. Barkschat, 13. Arndt, 14. Kahra (alle LKT), 15. Heinze (Jenatec), 16. Kenzler (Stevens), 17. Clauß (Jenaer RV), 18. Telschow (LKT), 19. Stubert (AdW), 20. Nagler (LKT), 21. Brauns (RSGM Grimma), 22. Dehmel (LKT), 23. Faltin (Stevens), 24. Juhás (KED-Bianchi), 25. Fahr (RT

Cöpenick), 26. Lemme (RSC Landau), 27. Müller (KED-Bianchi).

Elite C (93,8 km): 1. Christian Müller (RVG Delitzsch) 2:36:35 h, 2. Julian Tucholl (KED-Bianchi), 3. Martin Lipinski (RV Iduna), 4. Schulze (KED-Bianchi), 5. Loreck (RVG Delitzsch), 6. Liebenow (Jenatec), 7. Klawonn (RG Hamburg), 8. Altmann (1. RS Strausberg), 9. Ziemann (Collos), 10. Flegel (SC DHfK Leipzig), 11. Stülpner (SSV Heidenau), 12. Sokolowski (Uni Greifswald), 13. Knabe (RV Elkeleben), 14. Kalkbrenner (Zehlendorfer Eichhörnchen), 15. Mill (Lexxi Speedbike), 16. Hoff-

Semper), 18. Petereit (SC Berlin).

U11 um den Preis von Fahrrad Hagi (10,85 km)

1. Ludwig Wacker (Roskilde RC) 24:40 min/29 Punkte, 2. Erik Vater (RC Charlottenburg) 25, 3. Paul Schneider (Templiner SV Lok) 21, 4. Meyer (SC Berlin) 7, 5. Richter (Marzahner RC) 5, 6. Preißler (RSV Blankenfelde) 1, 7. Groß (SC DHfK), 8. Röbel (RSV AC Leipzig), 9. Jasmin Cunert (RSV Finsterwalde), 10. Boganowski (RSGS Fredersdorf) ... 19. Eckert (AdW).

Senioren 2/3 um den Preis der Schultheiss-Brauerei (73,4 km)

1. Torsten Kunath (RC Gera) 1:43:22 h, 2. Jörn Reulß (HBS Masterteam), 3. Jörg Pacher (1. RV Leipzig) 10 s, 4. Prix (Frankfurter RC), 5. Heuser (HRC Hannover), 6. Schaberg (BTSC) 1:49 min, 7. Häßelbarth (DKV), 8. Kapuste (Frankfurter RC), 9. Jäger (RV Berlin 1888), 10. Munte (HRSC Wernigerode), 11. Boriczka (ME Fahrradtrönn), 12. Herold (RV 1888), 13. Miersch (Dresner RSC), 14. Arndt (SV Dassow), 15. Weinhold (RSC Chemnitz), 16. Barth (HBS Masterteam) ... 19. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 25. Rothe (RSV Werner Otto).

mann (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Wowerat (OSC Potsdam), 18. Schaberg (BTSC), 19. Altenkirch (RC Kleinmachnow), 20. Hube (Dresdner SC) ... 24. Bauer (RT Cöpenick), 26. Ahlbecker (RV Lichtenfelde-Steglitz), 28. Sander (PSV Berlin), 29. Fischer (RV Lichtenfelde-Steglitz), 32. Yvonne Fiedler (AdW), 33. Ilgen (BTSC), 36. Manz (RT Cöpenick), 37. Krack (SC Berlin), 40. Poethke (RT Cöpenick).

Junioren (60,3 km): 1. Maximilian Beyer (SC Berlin) 1:30:50 h, 2. Maximilian Bormann (RSC Cottbus), 3. Juri Vasylyv (RKE Cottbus), 6. Zwingenberger (Chemnitzer PSV), 7. Scharbath, 8. Merker (beide SC Berlin), 9. Basiy (AdW), 10. Bubner (RSC Cottbus), 11. Steinhagen (AdW), 12. Fischer (Frankfurter RC), 13. Rämisch (RSC Cottbus), 14. Zollstab (Chemnitzer PSV), 15. Hübner (SC DHfK), 16. Kämmer (RSC Cottbus), 17. Menzel (Frankfurter RC), 18. Plarre (RSC Cottbus), 19. Pannusch (RKE Cottbus), 20. Albrecht (SSV Heidenau) ... 24. Hein (RSV Werner Otto), 31. Gumtz (BTSC), 33. Ludwig (RSV Werner Otto).

Jugend (46,9 km): 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 1:02:33 h, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 3. Martin Senfleben (RKE Cottbus), 4. Behrendt (RSC Cottbus), 5. Burmeister (RSV Peitz), 6. Appelt (RT Cöpenick), 7. Rhode (RSC Cottbus), 8. Nordkroggaard (Roskilde RC), 9. Konieczny, 10. Wedler, 11. Willwohl (alle Frankfurter RC), 12. Franz (RKE Cottbus), 13. Olesen (Roskilde RC), 14. Kretschy (RSV Venusberg), 15. Bonlykke (Roskilde RC) ... 19. Schreiber (SC Berlin), 22. Wegner (AdW), 23. Bögershausen, 26. Radcliffe (beide RV Iduna), 28. Hein (RSV Werner Otto), 29. Senska (AdW).

Schüler (33,5 km): 1. Max Mandrella (Lok Templin) 53:51 min, 2. Alexander Becker (RSG Sprinter Fredersdorf), 3. Christian Koch (RKE Cottbus), 4. Malcharek (RSV Werner Otto), 5. Schlott (PSV Forst), 6. Franz (RSC Cottbus), 7. Schuster (SC Berlin), 8. Fischer (RKE Cottbus), 9. Schulz (RC Kleinmachnow), 10. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 11. Schreiber (RSV Blankenfelde), 12. Rabann (RKE Cottbus), 13. Jürß (Frankfurter RC), 14. Goldberg (Gubener RS), 15. Michelle Klawonn (RSC Cottbus) ... 18. Pietschker (SC Berlin), 22. Groger (BRC Semper), 28. Heinze (AdW), 30. Petereit (SC Berlin), 34. Kathleen Schack (AdW).

U13 (20,1 km): 1. Anders Mielke (Roskilde RC) 40:33 min, 2. Frank Röschel, 3. Richard Lampel (beide RKE Cottbus), 4. Müller (RSC Cottbus), 5. Schröter (RSV Finsterwalde), 6. Ambrosius (RSC Cottbus), 7. Zschocke (RSV Venusberg), 8. Groß (SC DHfK), 9. Pakalski (BSGP Fürstenwalde), 10. Panusch (RSC Cottbus), 11. Schmidt (RC Kleinmachnow), 12. Petereit (SC Berlin) ... 20. Schultz (Marzahner RC), 24. Rzepka, 30. Scholz (beide SC Berlin).

U11 (13,4 km): 1. Ludwig Wacker (Roskilde RC) 21:12 min, 2. Maximilian Meyer (SC Berlin), 3. Paul Schneider (Lok Templin), 4. Richter (Marzahner RC), 5. Timmermann (RSV Finsterwalde).

Senioren 2/3/4 (46,9 km): 1. Torsten Kunath 1:03:22 h, 2. Frank Häßelbarth (beide DKV Neff), 3. Thomas Kapuste (HB Masterteam), 4. Jäger (RV Berlin 1888), 5. Herbrand (BRC Semper), 6. Hinze (RT Cöpenick), 7. Großegger (SC DHfK), 8. Ristau (RC Kleinmachnow), 9. Bomball (RSV AC Leipzig), 10. Krüger, 11. Sinske (beide DKV Neff), 12. Blanke (RSC Cottbus), 13. Miersch (Dresdner SC), 14. Appelt, 15. Steffen (beide RT Cöpenick) ... 27. Runge (RV Berlin 1888), 29. Ziege (Zehlendorfer Eichhörnchen), 32. Rothe (RSV Werner Otto), 33. Gehrmann (RV Iduna).

Schülerinnen (33,5 km): 1. Antonia Chlybow (AdW) 53:51 min, 2. Michelle Unger (RKE Cottbus), 3. Anna-Lena Winkler (AdW), 4. Jennifer Langenhan (Erkneraner RC), 5. Jessica Jedan (RSC Cottbus).

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin,

Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeffter,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,

Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck,

Alt-Blankenburger 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76

e-mail: karodruck@arcor.de

➔ 1. Christian Koch (RKE Cottbus) 31 Punkte, 2. Julian Witt (Erkneraner RC) 27, 3. Marcel Franz (RSC Cottbus) 20, 4. Becker (RSGS Fredersdorf) 14, 5. Thiel (RSV Werner Otto) 12, 6. Schuster (SC Berlin), 7. Zhu (RKE Cottbus) je 4, 8. Schmiedel (RSV Venusberg), 9. Malcharek (RSV Werner Otto), 10. Kling (SC DHfK), 11. Schreiber (RSV Blankenfelde) je 3, 12. Yolkins (RSC Cottbus), 13. Schlott (PSV Forst), 14. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde) je 2, 15. Rabann (RKE Cottbus) 1.

U13 um den Preis von Fahrrad Hagi (18,6 km)

1. Anders Mielke (Roskilde RC) 36:05 min/50 Punkte, 2. Frank Röschel (RKE Cottbus) 33, 3. Tom Müller 12, 4. Ambrosius (beide RSC Cottbus) 11, 5. Groß (SC DHfK), 6. Brückner (RSGM Grimma) je 8, 7. Zschocke (RSV Venusberg) 7, 8. Lena-Marie Gerstäcker (RV Zwenkau) 5, 9. Hollmann (BRC Zugvogel) 3, 10. Larissa Luttuschka (RSV Finsterwalde), 11. Banusch (RSC Cottbus), 12. Lina Baumann (SSV Heidenau) je 2, 13. Möbis (AdW), 14. Pürschel (RSC Cottbus), 15. Anna Budeus (PSV Forst), 16. Wabst (RSV Venusberg), 17. Müller (BRC

Jens Voigt mit tollem Einstieg

Bei der Fernfahrt Paris-Nizza räumte Jens Voigt alle Zweifel darüber aus, ob er wohl seinen Platz unter der Elite nach dem schlimmen Sturz bei der Tour de France 2009 wieder einnehmen können. Beim Einzelzeitfahren über 8,8 km war nur der Niederländer Lars Boom schneller als der 37-jährige Berliner. Wenn es dann auf der ersten Etappe mit Rang 4 nicht zum Tagessieg reichte, das Gelbe Trikot konnte dem Altmeister nun keiner mehr streitig machen. Das rief natürlich die starke Konkurrenz aus Spanien auf den Plan. Toursieger Alberto Contador nutzte den steilen Schlußanstieg der 4. Etappe, um Jens Voigt die Führung zu entreissen. Dieser büßte 44 s ein und nahm nun den sechsten Platz ein. Den verteidigte der lange Berliner bis ins Ziel und war damit mehr als zufrieden.

Prolog Einzelzeitfahren (8,8 km): 1. Lars Boom (Niederlande) 10:56 min, 2. Jens Voigt (Saxo-Bank) 3 s zur ... 117. Geschke (Skil-Shimano) 57 s.

1. Etappe (203,5 km): 1. Gregory Henderson (Neuseeland) 4:22:17 h ... 7. Voigt, 117. Geschke 54 s.

2. Etappe (201,5 km): 1. Wiliem Boonen (Frankreich) 4:22:40 h ... 20. Voigt, 56. Geschke.

3. Etappe (208 km): 1. Peter Sagan (Slowakei) 3:44:25 h ... 4. Voigt, 12. Geschke.

4. Etappe (208 km): 1. Alberto Contador (Spanien) 4:26:47 h ... 12. Voigt 44 s, 53. Geschke 2:17 min.

5. Etappe (157 km): 1. Peter Sagan 3:34:15 h ... 5. Voigt, 68. Geschke 2:26 min.

6. Etappe (220 km): 1. Yavier Tondo Volpini (Spanien) 5:01:39 h ... 11. Voigt 5 s, 63. Geschke 9:11 min.

7. Etappe (119 km): 1. Amael Moinard (Frankreich) 2:52:09 h ... 7. Voigt, 80. Geschke 4:45 min.

Gesamteinzel-Abschluß: 1. Contador 28:35:34 h, 2. Alejandro Valverde 11 s, 3. Luis Leon Sanchez (alle Spanien) 25 s ... 6. Voigt 35 s, 52. Geschke 18:39 min.

Doppel auf dem Sachsenring

Beim 50. Rund um den Sachsenring am 3. April 2010 gratulierten zwei Berliner mit Siegen den rührigen Veranstaltern. Im Hauptrennen der Elite machten Tino Thömel und Theo Reinhardt vom KED-Bianchi-Team das Rennen unter sich aus. Aufsteiger Julian Tucholl vom gleichen Team bestätigte mit Platz 10 seine Rückkehr in die B-Klasse.

Der zweite Sieg ging auf das Konto des Deutschen Crossmeisters Silvio Herklotz (RSV Werner Otto). In Alleinfahrt holte er gegenüber Martin Senftleben (RK Endspurt Cottbus) und Leon Rohde (RSC Cottbus) seinen zweiten Saisonsieg auf der Straße heraus.

Elite (70 km): 1. Tino Thömel 1:44:43 h, 2. Theo Reinhardt, 3. Eric Pidun (LKT).

Junioren (52,5 km): 1. Juri Vasylyv (RKE Cottbus) 1:23:51 h ... 5. Wotschke 3.33 min zur., 7. Steinhagen (beide AdW), 16. Sckarbath (SC Berlin) 4:11 min, 18. Hein (RSV Werner Otto), eine Rd. zur.: 24. Saß (NRVg Luisenstadt), 27. Winkler (AdW), 32. Merker (SC Berlin).

Jugend (42 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 1:12:02 h, 2. Martin Senftleben (RKE Cottbus) 1:00 min, 3. Leon Rohde (RSC Cottbus) ... 13. Rudolph (RT Cöpenick), 15. Wegner (AdW) 3:10 min, 16. Schreiber (SC Berlin) 3:15 min, 24. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), 28. Hein (RSV Werner Otto) 4:10 min, 29. Nowak (SC Berlin) 4:30 min.

Schüler (21 km): 1. Jonas Bokeloh (RC Langenhagen) 39:41 min ... 6. Thiel (RSV Werner Otto) 45 s, 14. Schuster 2:14 min, 15. Pietschker (beide SC Berlin) 2:27 min, 19. Anna-Lena Winkler (AdW) 3:56 min.

Senioren (35 km): 1. Mathias Grünig (HRSC Wernigerode) 57:55 min ... 12. Herbrand (BRC Senper) 2:19 min, 15. K.-D. Appelt (RT Cöpenick), 39. Lehmann (Luisenstadt), 40. Carow (BRC Semper).

Tim Steinhagen begann vielversprechend

Mit dem Abschneiden seiner Schützlinge bei der 35. Internationalen Cottbuser Junioren-Etappenfahrt 2010 zeigte sich BRV-Nachwuchstrainer Volker Winkler schon recht zufrieden. Im Alfred-Lippert-Team begann Tim Steinhagen, der zu Saisonbeginn von Frankfurt in die Hauptstadt zum BSV AdW gewechselt war, das zweite Jahr recht vielversprechend. Mit Ausnahme des Einzelzeitfahrens ließ er sich nie aus der Spitze verdrängen. Am besten schnitt er aber ausgerechnet nach dem mißlungenen Kampf gegen die Uhr beim Rundstreckrennen über 60 km ab, denn im Spurt konnte er sich den fünften Platz sichern. Wenn er dann auf der Schlußetappe über 136,5 km noch einmal einen siebten Platz folgen ließ, stellte das seiner Kampf-moral ein gutes Zeugnis aus.

Volker Winkler fand auch anerkennende Worte für den Klassenneuling Maximilian Beyer (SC Berlin) und die stabile Fahrweise von Magnus Saß (NRVg Luisenstadt). Mit dem Ausgang des Rennens hatte aber kein Berliner etwas zu tun, ebensowenig ein Lausitzer. Der Thüringer Kevin Predatsch hatte als Sieger des Einzelzeitfahrens die Führung übernommen und zehrte von seinem Vorsprung bis ins Ziel. Das NRW-As Lucas Liß sammelte zwar mächtig Bonuspunkte, schob sich als Zweiter noch bis auf eine Sekunde heran.

35. Internationale Cottbuser Junioren-Etappenfahrt vom 9.-11. April 2010

1. Etappe (77,4 km): 1. Petr Vakoc (Tschechien) 1:41:00 h, 2. Mika-Aron Egger (Rot-haus Baden), 3. Lucas Liß (NRW) ... 9. Tim Steinhagen, 42. Magnus Saß, 45. Denis Sckarbath, 51. Maximilian Beyer, 67. Sebastian Wotschke, 106. Christopher Hein (alle Alfred-Lippert-Team Berlin).

2. Etappe 1. Hälfte Einzelzeitfahren (12 km): 1. Kevin Predatsch (Thüringen Energie) 15:49 min, 2. Jan Kaduch (Tschechien) 18 s zur., 3. Lucas Liß 20 s ... 17. Beyer 46 s, 33. Saß 1:05 min, 56. Sckarbath 1:18 min, 89. Steinhagen 1:50 min, 102. Wotschke (Defekt) 2:06 min, 104. Hein 2:09 min., **2. Hälfte (60 km):** 1. Lucas Liß 1:26:18 h, 2. Erik Bothe, 3.

Matti Brückner (beide Sachsen) ... 5. Steinhagen, 11. Beyer, 31. Saß, 54. Sckarbath, 81. Wotschke, Hein ausgeschieden.

3. Etappe (136,6 km): 1. Justin Wolf (NRW) 3:15:17 h, 2. Brian Tokacs (GHOST-Team) 4 s, 3. Lucas Liß 29 s ... 7. Steinhagen, 20. Sckarbath, 21. Saß, 53. Beyer, 83. Wotschke 48 s.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Predatsch 6:38:54 h, 2. Liß 1 s, 3. Kaduch 17 s, 4. Donath (RSC Cottbus) 19 s, 5. Vasylyv (Brandenburg) 28 s ... 15. Beyer 47 s, 32. Saß 1:05 min, 49. Sckarbath 1:18 min, 65. Steinhagen 1:51 min, 79. Wotschke 2:24 min.

Tim Reske bester Deutscher

Nach einer eher durchwachsenen Querfeldeinsaison hat der Deutsche Jugendmeister im Vierer-Straßenfahren Tim Reske (RV Iduna) nun einen vielversprechenden

Einstand auf der Straße vollzogen. Er krönte am 21. März 2010 den Start bei Rund um den Bramscher Berg über 30,6 km als bester Deutscher auf Rang 3 hinter den Niederländern Jelle Wolsink und Bart Hommes.

www.trikot-designer.de



Teamdesign: INDIVIDUELL + KREATIV = EINZIGARTIG.
Es stehen 60 verschiedene Vorlagen zur Auswahl.
Überzeuge dich selbst auf www.trikot-designer.de!

produced by **kalar**

Radsport
raoco
Components
Radsport Componenten-Vertriebs GmbH



Erster Sieg für Erik Vater (Mitte). Links Maximilian Meyer, rechts Elias Richter bei der Siegerehrung der U11. Fotos: Fanselow



Erneut ein Sieg für Denis Scarbath (Mitte) bei den Junioren. Nico-Marcel Winkler (l.) und Oleksandr Basiy (r.).

Nachwuchs im Spreetal erfolgreich gestartet

Dem RSV Erkner-Grünheide und seinem Vorsitzenden Reinhard Kelle ist die Wiederkehr einer Veranstaltung um mittelbar vor den Toren Berlins mit dem 11. Spreetalrennen zu verdanken. Bei fast sommerlichen Temperaturen hatte sein fleißiges Team am 18. April 2010 einen besonders starken Ansturm bei den Jüngsten zu bewältigen. Das wurde gut gemeistert und brachte auch erfreuliche Resultate aus Berliner Sicht.

Birgit Kelle, die radsportbegeisterte Ehefrau des Vereinschef, moderierte als Sprecherin einen gelungenen Renntag, dem nach Bekunden des Verantwortlichen nach sechs-jähriger Pause weitere folgen sollen. Gedacht ist dabei sogar an eine Rückkehr vom Kriterium zu einem reinen Straßenrennen, wie sie mehrere Male den Radsportfrühling in Freienbrink bestimmten.

Seinen zweiten Sieg in dieser Saison feierte bei dem leider nur wieder schmal besetztem Juniorenrennen Denis Scarbath (SC Berlin). Seine Spurtstärke bescherte ihm die größte Punktausbeute und so ließ er Nico-Marcel Winkler und Oleksandr Basiy vom BSV AdW nur die Podestplätze übrig.

Eine echte Überraschung vollzog sich noch in der U11, denn es gelang immerhin gegen die starke Brandenburger Konkurrenz einen ebensolchen Triumph herauszuholen. So kletterte glückstrahlend Erik Vater vom RC Charlottenburg bei seinem zweiten Rennen überhaupt erstmals auf die höchste Stufe des Siegerpodestes. Maximilian Meyer (SC Berlin) und Elias Richter (Marzahner RC) als Dritter flankierten ihn dort.

Weitaus höher hingen die Trauben dagegen in der Elite, denn das 60 km lange Kriterium dominierten starke Gäste aus Polen. Der amtierende Masters-Weltmeister Dariusz Wozniak aus Bytom und sein Landsmann Marek Cichosz bestimmten gemeinsam mit Danilo Kupfernagel und Stefan Gaebel vom Team Jenatec als Ausreißergruppe die Prüfung. Trotz mehrfach vielversprechender Ansätze gelang es von den in nur geringer Zahl vertretenen Berlinern Sascha Richter (BTSC) nicht das zu ändern. Mit Rang 5 schaffte er immerhin das Möglichste.

Unerwartet deutlich bestimmte bei den Senioren Joa Weber (AdW) die Wertungen und setzte sich gegen den Berliner Exprofi Jörn Reuß durch. Mike Herold (RV 1888 Berlin) begleitete beide als Dritter auf das Siegerpodest.

Im Jugendrennen versuchten Benno Appelt (RT Cöpenick) und Sebastian Otto (RSV Werner Otto) die Gunst der Stunde zu nutzen. Das in dieser Klasse verbliebene Trio vom Meister-Vierer 2009 bewährte sich gleichzeitig beim BDR-Sichtungsrennen. Der Cöpenicker mußte dann in den Spurts nur dem Lausitzer Eric Peine (RSC Cottbus) den Vortritt lassen, war aber nicht vom Ehrenplatz zu verdrängen. Daneben kletterte noch Hein mit aufs Podest.

Dort konnte sich dann bei den Schülern auch Klassenneuling Moritz Malcharek, sein Vereinskamerad, als Dritter behaupten. Damit bestätigte er die erhofften Fortschritte auch in der Renngestaltung. Der zweite Mitstreiter aus dem WO-Team Andre Thiel wurde Vierter, knüpfte an seinen ersten Saisonsieg von Klöden an. Allerdings feierte Christian Koch vom RK Endspurt Cottbus einen überlegenen Sieg vor dem Fredersdorfer Alexander Becker.

11. Rund im Spreetal des RSV Erkner-Grünheide am 18. April 2010

Elite KT/A/B/C (60 km): 1. Dariusz Wozniak (Pokowice Bytom) 1:22:21 h/39 Punkte, 2. Marek Cichosz (Legia-Felt) 38, 3. Danilo Kupfernagel (SSV Gera), 4. Gaebel (RV Zwenkau) je 16, 5. Richter (BTSC), 6. Kaczmarek (Legia-Felt) je 4, 7. Wowerat (OSC Potsdam) 2, 8. Thiesen (VC Vegesack), 9. Tetzlaff (BTSC) je 1, 10. Stülpner (SSV Heidenau), 11. Altmann (RSC Strausberg), 12. Holm (Uni Hamburg), 13. Ratzke (BTSC), 14. Fiedler (AdW), 15. Brand (SSV Gera), 16. Poethke (RT Cöpenick), 17. Fehling (Zehlendorfer Eichhörnchen) ... 19. Lipinski (RV Iduna), 22. Albecker (RV Lichtenfelde-Steglitz), 23. Greven (RT Cöpenick), 25. Neumann (Marzahner RC), 28. Manz (RT Cöpenick), 29. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Junioren (31,5 km): 1. Denis Scarbath (SC Berlin) 44:41 min/36 Punkte, 2. Nico-Marcel Winkler, 3. Oleksandr Basiy (beide AdW) je 20, 4. Hagedorn (Frankfurter RC) 7, 5. Berthold (RSV Peitz) 3, 6. Hein (RSV Werner Otto) 2, 7. Masche (Frankfurter RC), 8. Gumtz (BTSC).

Jugend (27 km): 1. Eric Peine (RSC Cottbus) 41:36 min/31 Punkte, 2. Benno Appelt (RT Cöpenick) 24, 3. Sebastian Hein (RSV Werner Otto) 11, 4. Burmeister (RSV Peitz) 9, 5. Pinga (Lok Templin) 3, 6. Abraham (RC Kleinmachnow) 1, 7. Koneczny (Frankfurter RC), 8. Hartwig (SC Berlin), 9. Radcliffe (RV Iduna), 10. Georgi (Frankfurter RC) ... 15. Anja Radimerski (RV Iduna), 16. Bartsch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Mössner (RV Iduna), 18. Groger (Marzahner RC), 19. Kühne (RSV Werner Otto), eine Rd. zur.: 21. Rettkowski (BRC Semper).

Schüler (21 km): 1. Christian Koch (RK Endspurt

Cottbus) 32:49 min/31 Punkte, 2. Alexander Becker (RSG Sprinter Fredersdorf) 14, 3. Moritz Malcharek 11, 4. Thiel (beide RSV Werner Otto) 7, 5. Yolkins 6, 6. Franz (beide RSC Cottbus) 5, 7. Schuster (SC Berlin) 4, 8. Rabann (RKE Cottbus), 9. Goldberg (Gubener RS) je 3, 10. Zhu (RKE Cottbus), 11. Witt (Erkneraner RC), 12. Turkov (Gubener RS) je 1 ... 19. Pietschker (SC Berlin).

U13 (15 km): 1. Richard Lempel 28:45 min/24 Punkte, 2. Frank Röschel (beide RKE Cottbus) 14, 3. Banusch 13, 4. Müller 4, 5. Laura-Leone Dittrich (alle RSC Cottbus), 6. Schmid (RC Kleinmachnow) je 3, 7. Brüser (SC Berlin), 8. Anna-Charlotte Budeus (PSV Forst) je 2, 9. Romanowsky (RSV Blankenfelde) 1, 10. Schneider (RSV Finsterwalde), 11. Scholz (SC Berlin), 12. Heide Schmidt (RKE Cottbus), 13. Pakalski (Pneumat Fürstenwalde), 14. Schultz (Marzahner RC) ... 19. Müller (BRC Semper), 23. Möbis, 29. Paetke (beide AdW).

Senioren 2/3/4 (31,5 km): 1. Joa Weber (AdW) 44:40 min/30 Punkte, 2. Jörn Reuß (RSV Königs Wusterhausen) 18, 3. Mike Herold (RV Berlin 1888), 4. Zippan (RSV Königs Wusterhausen) je 9, 5. Schaberg (BTSC), 6. Jäger (RV 1888) je 6, 7. K.-D. Appelt (RT Cöpenick), 8. Schneider (PSV CT Berlin) je 3, 9. Ristau (RC Kleinmachnow) 2, 10. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11. Herbrand (BRC Semper) je 1, 12. Steffen (CT Cöpenick), 13. Böttcher (HBS Mastersteam), 14. Kinzel (RC Berliner Bär) ... 18. B. Appelt, 19. Ludewig (beide RT Cöpenick), eine Rd.: 24. Theede (RV Lichtenfelde-Steglitz), 25. Latka (RT Cöpenick), 28. Runge, 29. Pfeiffer (beide RV 1888).

Maximilian Schachmann - einfach Klasse!

Mit einem weiteren Paukenschlag wartete der vorzüglich in die letzte Jugendsaison gestartete Maximilian Schachmann (Marzahner RC) beim 1. BDR-Sichtungsrennen in Günzbach auf. Bis auf den Kölner Sören Laga hatte er auf den 74,4 km alle Begleiter abgeschüttelt. Angesichts des nahenden Ziels mobilisierte er noch einmal alle Kräfte und fuhr seinem letzten Begleiter auch noch um sieben Sekunden davon. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) trieb eine vierköpfige Verfolgergruppe immer wieder zum Tempo, wurde dann noch Fünfter. Der Idune Tim Reske landete auf Platz 12.

Für den Saisonbeginn überaus erfreuliche Leistungen, die für diesen Jahrgang vielversprechend auf weitere Steigerungen hindeuten.

Mehr Fragen - kaum Lichtblicke

Ein Rückblick auf die Ergebnisse von Berlinern oder die von hauptstädtischen Trainern betreuten Sportler bei den Bahn-Weltmeisterschaften Ende März in Kopenhagen wirft mehr Fragen auf als Jubel. Der Lichtblick beschränkt sich diesmal auf den Geraer Robert Förstemann, den Trainer Emanuel Raasch so gut vorbereitet hatte, daß dieser gemeinsam mit dem gebürtigen Berliner Maximilian Levy aus Cottbus und Stefan Nimke (Schwerin) überraschend den Titel im Teamsprint bei den Männern errang. Das BDR-Trio besiegte in 30,082 s im Finale die Franzosen Gregory Bauge/Michael D'Almeida/Kevin Sireau (30,245 s). Daraus ging der Raasch-Schützling gestärkt hervor und bahnte sich im Sprint abermals den Weg zu einer Medaille. Der Grundstein wurde im Achtfinale mit einem Sieg über Olympiasieger Chris Hoy (Großbritannien) gelegt. Nach dem Viertelfinale und einem 2:1 über den Briten Matthew Crampton stieg die Zuversicht sogar. Aber im Halbfinale stoppte der Australier Shane Perkins mit 2:1 den Thüringer der hochzufrieden mit einem vierten Rang war, nachdem Sireau ihm den Podesttritt verwehrt hatte. Das passierte leider auch Robert Bartko (RSV Werner Otto) im Omnium. Schon bald auf dem Silberrang zu finden, wählte er in seiner Königsdisziplin über 3000 m eine andere Taktik als bei seinen beiden ersten WM-Starts. Doch die angestrebte Taktik für das

Punkt fahren ging nur zum Titel auf. Um nach dem dabei erzielten dritten Rang aber tatsächlich Bronze zu gewinnen, hätte es über 1000 m noch mehr als einer persönlichen Bestzeit von 1:04,78 min bedurft. Mit Rang 4 insgesamt blieb es dann nach zwei fünften Plätzen trotzdem bei der bisher dabei erzielten besten Platzierung. Enttäuscht war er aber doch sehr über die 4:07,265 min in der Viererverfolgung, die für das von ihm geführte Quartett mit den beiden Berlinern Robert Bengsch (BTSC) und Henning Bommel sowie dem Erfurter Patrick Gretsch nur zum zehnten Platz langte. Mit seinem LKT-Gefährten und Sechstagererinnen-Partner Roger Kluge wurde Bartko im Madison Fünfter, nachdem beide sehr hoffnungsvoll gestartet den immer wieder angestrebten Rundengewinn leider verpaßten. Bei den Frauen war die Hauptstadt diesmal nur durch die Wahlberlinerin Charlotte Becker aus Datteln vertreten. Zwei siebte Plätze waren ihre beste Ausbeute. Nach dem 16. Platz in der Einerverfolgung erreichte sie einmal mit Lisa Brennauer und Verna Jooß im Team in 3:27,236 min diesen Rang. Der zweite stammt aus dem Omnium. Trotz des Einzelsiegs im Scratch, einem fünften Platz im Punkt fahren und einem sechsten über 2000 m reichte es nicht zu mehr. Dagegen standen eben nur 12,191 s über 200 m (15.) und 37,635 s über 500 m (12.).



Im Velodrom holte er sich den letzten Schliff: Teamsprint-Weltmeister Robert Förstemann.

Foto: Fanselow

Überraschungen im Kampf gegen die Uhr

Überraschungen prägten den Auftakt der ersten Veranstaltung um die Berliner Bahn-pokale im Velodrom. Robert Groger (BRC Semper) hatte offenbar seine Hausaufgaben sehr gut gemacht, denn als das Zeitfahren über 200m mit fliegendem Start in der Schülerklasse abgeschlossen, war er derjenige, der gegenüber der Überprüfungs im Januar die größten Fortschritte mit 13,63 s aufzuweisen hatte. Da hatten sowohl Andre Thiel mit 13,76 s als auch Moritz Malcharek (beide RSV Werner Otto) mit 13,80 s das Nachsehen.

Im Punkt fahren ließ Thiel dagegen keinen Zweifel darüber aufkommen, wer die erste Geige spielen würde. Mit 21 Punkten war er seinem Vereinskameraden Malcharek (14) überlegen. Til Schuster (SC Berlin) war mit 10 Zählern nicht vom dritten Platz zu verdrängen.

Mit einem Doppelsieg wartete in der U13 Pascale Schultz (Marzahner RC) auf. Nach dem Triumph im Ausscheidungsfahren ließ er sich mit 23 Punkten auch im Punkt fahren nicht vom ersten Rang verdrängen. Das Nachsehen hatte beide Male Janik Peterreit (SC Berlin). Während Juri Hollmann (BRC Zugvogel) sich im Kampf um die Punkte über einen dritten Platz freuen durfte, war beim Ausscheidungsfahren Karlo Brüser (SC Berlin) bis auf Rang 3 gekommen.

Von den verbliebenen Meistern des Jugend-Vierers 2009 zeigte Tim Reske (RV Iduna) das beste Stehvermögen in der 2000 m Einerverfolgung und gewann in 2:24,60 min mit drei Sekunden Vorsprung vor Silvio Herklotz (RSV Werner Otto). Der hatte in 2:27,03 min noch Maximilian Schachmann (Marzahner RC) hinter sich gelassen. Für den Berliner

Straßenmeister waren die Uhren bei 2:28,40 min stehen geblieben.

Gemeinsam mit den Junioren bestritt die Jugend die restlichen beiden Wettbewerbe. Da waren zunächst die 30 Temporunden, bei denen sich Denis Sckarbath (SC Berlin), Herklotz und Maximilian Beyer (SC Berlin) heftig um die Punkte stritten. Um einen ganzen Zähler mußte der Deutsche Cross-Meister dem Junior Sckarbath den Sieg überlassen, landete aber punktgleich mit seinem Vierer-Gefährten Beyer noch auf dem Ehrenplatz.

Im 70 Runden Punkt fahren lieferte Herklotz dann aber an diesem Tag sein Meisterstück ab. Gemeinsam mit Sebastian Wotschke (AdW) aus der Juniorenklasse drückte er dem Rennen den Stempel auf. Hier wies sein Konto mit 52 Punkten den entscheidenden Zähler mehr auf, als sein älterer Wegbegleiter (51). Sckarbath erreichte mit 27 Punkten den dritten Rang.

Berliner Bahn-pokale 2010. 1. Rennen am 14. April im Velodrom.

Junioren/Jugend - 70 Runden Punkt-fahren: 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 52 Punkte, 2. Sebastian Wotschke (AdW) 51, 3. Denis Sckarbath (SC Berlin) 27, 4. Hein (RSV Werner Otto), 5. Winkler (AdW) je 24, 6. Merker (SC Berlin), 7. Saß (NRVg Luisenstadt) je 8, 8. Nowak, 9. Beyer (beide SC Berlin), 10. Reske (RV Iduna) je 7, 11. Schreiber (SC Berlin) 3, 12. Rudolph (Radteam Cöpenick), 13. Wegner (AdW), 14. Schachmann (Marzahner RC), 15. Steinhagen (AdW).

30 Temporunden: 1. Denis Sckarbath 7 Punkte, 2. Silvio Herklotz, 3. Maximilian Beyer je 6, 4. Schachmann 5, 5. Reske 4, 6.

Wotschke, 7. Merker, 8. Hein, 9. Steinhagen, 10. Saß je 3, 11. Winkler 2.

Jugend - 2000 m Einerverfolgung: 1. Tim Reske 2:24,60 min, 2. Silvio Herklotz 2:27,03 min, 3. Maximilian Schachmann 2:28,40 min, 4. Schreiber 2:34,95 min, 5. Nowak 2:35,80 min, 6. Wegner 2:38,04 min, 7. Hein 2:45,85 min, 8. Rudolph 3:48,50 min, 9. Julie Gudlowski 2:49,53 min, 10. Hartwig (beide SC Berlin) 2:55,24 min.

Schüler - 30 Runden Punkt fahren: 1. Andre Thiel 21 Punkte, 2. Moritz Malcharek (beide RSV Werner Otto) 14, 3. Til Schuster (SC Berlin) 10, 4. Schreiber, 5. Stehlin (beide RSV Blankenfelde) je 8, 6. Groger (BRC Semper) 3, 7. Pietschker 2, 8. Peterreit (beide SC Berlin), 9. Anna-Lena Winkler, 10. Heinze (beide AdW), 11. Findeisen (SC Berlin), 12. Sommerfeld (RSV Werner Otto).

200 m Zeitfahren mit fliegendem Start: 1. Robert Groger 13,63 s, 2. Andre Thiel 13,76 s, 3. Moritz Malcharek 13,80 s, 4. Stehlin 14,07 s, 5. Schuster 14,31 s, 6. Schreiber 14,59 s, 7. Heinze 15,00 s, 8. Antonia Chlybow (AdW) 15,10 s, 9. Schmidt (SC Berlin) 15,33 s, 10. Anna-Lena Winkler 15,55 s, 11. Pietschker 15,72 s, 12. Peterreit 15,79 s, 13. Sommerfeld 15,89 s, 14. Findeisen 16,32 s, 15. Kathleen Schack 16,53 s, 16. Schmidt (beide AdW) 16,95 s.

U13 - 20 Runden Punkt fahren: 1. Pascal Schultz (Marzahner RC) 23 Punkte, 2. Janik Peterreit (SC Berlin) 17, 3. Juri Hollmann (BRC Zugvogel) 8, 4. Brüser (SC Berlin) 6, 5. Müller (BRC Semper) 4, 6. Kunert 1, 7. Scholz, 8. Kluscher, 9. Schepka, 10. Bittner (alle SC Berlin).

Ausscheidungsfahren: 1. Pascal Schultz, 2. Janik Peterreit, 3. Karlo Brüser, 4. Müller, 5. Kunert, 6. Schepka, 7. Hollmann, 8. Scholz, 9. Kluscher, 10. Bittner.

Pressewart sah einen gelungenen Auftakt

Nun hat auch in Deutschland nach dem langen harten Winter die Radsportsaison begonnen, u.a. mit unserem Berliner Frühjahrsklassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin, der wieder vom RV Berlin gut organisiert ausgerichtet wurde. Und zu unserer besonderen Freude waren die Lokalmatadoren aus Berlin trotz teilweise starker Konkurrenz in fast allen Klassen tonangebend, so dass am Ende immerhin vier Siege erzielt werden konnten. So konnte Verbandstrainer Dieter Stein mit seinen Schützlingen Marcel Kalz -Elite A/B und KT- und Julian Tucholl -Elite C- äußerst zufrieden sein, die in ihrer jeweiligen Klasse siegten. Das gab durchaus Hoffnung, auch für den noch Ende April anstehenden Bundesliga-Auftakt in Fürth eine mitbestimmende Rolle spielen zu können. Neben etablierten Fahrern wie Thömel, Fiedler, Juhas, Pachale, Reinhardt und Tucholl wird das Augenmerk vor allen Dingen auf die Neuen Bodenschatz, Gründer, Karow, Müller und Rechenbach gerichtet sein, die noch durch

den talentierten Erik Schulze ergänzt werden. Aber auch der Nachwuchs konnte überzeugen und gewann bei der U19 durch Denis Sckarpath vor der starken Konkurrenz aus Cottbus und Erfurt mit Rick Zabel an der Spitze. Darüber hinaus gewann einmal mehr Silvio Herklotz vom RSV Werner Otto bei der Jugend U17, wobei er auch unsere dänischen Gäste besiegen konnte, die sich dafür in zwei Schülerklassen schadlos hielten. Dennoch gilt es künftig, in den Nachwuchsklassen den Hebel anzusetzen, wo in der Breite noch mächtige Lücken klaffen. Aus Berliner Sicht war es jedenfalls ein gelungener Saisonauftakt, der Appetit auf die nächsten Ereignisse macht. Nach den Anfang Mai folgenden LV-Meisterschaften und dem Radfest Rund um Buckow fiebern wir dann der Tour de Berlin entgegen, wo die Trauben für unsere Berliner Sportler aufgrund der großen internationalen Gegnerschaft um einiges höher hängen werden.

Bernd Mülle

Wolfgang Bittermann beging 65. Geburtstag

Mit Wolfgang Bittermann feierte am 24. April 2010 ein Veteran des Berliner WA bei bester Gesundheit seinen 65. Geburtstag. Als Nationaler Kommissär der UCI ist er nun bereits seit 1986 am Wirken und hat in dieser Zeit einen bedeutenden Anteil zum Gelingen unzähliger Veranstaltungen beigetragen. Sein sachlich begründetes Urteil wird von vielen geschätzt. Inzwischen zählt er im BDR zu einem der Doping-Kommissäre und trägt damit zu einem sauberen Sportbetrieb entscheidend bei. Wie unlängst bei einer Mitgliederversammlung des RSV Werner Otto zu erleben, versteht er es auch gut die ganze Tragweite des Dopings und das Funktionieren der Kontrollen zu erklären.

Nach seinem Einstieg bei einer Kleinen Friedensfahrt begann sein radsportlicher Weg bei der BSG Traktor Ludwigsfelde und führte ihn danach zur BSG Post Berlin. Da die berufliche Inanspruchnahme die eigenen sportlichen Aktivitäten einschränkte, andererseits bei der Post mit Günther Kumm der lange Jahre als Hauptschiedsrichter bei der Friedensfahrt tätige Chef des Kamof-

richterwesens in der DDR amtierte, eröffneten sich ihm neue Wege in diesem Metier. Dem Beginn dieser Tätigkeit 1975 folgte bald auch eine stärkere Einbeziehung in organisatorische Aufgaben des Radsports bis hin zur Geschäftsstelle des Deutschen Radsportverbandes.

Mit der Wende 1990 endete zwar dann diese Arbeit, aber dem Radsport blieb Wolfgang Bittermann weiterhin eng verbunden. So übernahm er 1989 das Amt des ersten freigewählten BFA-Vorsitzenden von Berlin und übte es bis zu der von ihm organisatorisch begleitenden Zusammenführung mit dem Berliner Radsport im Westteil aus. Inzwischen ist Wolfgang Bittermann Mitglied der RV Berlin 1888 und blickt auf nunmehr 35 Jahre mit Einsätzen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen zurück. Mit seiner korrekten Art trug er auf unterschiedliche Weise zu deren Gelingen bei.

Den Dank für diese ehrenamtliche Tätigkeit verbinden wir mit besten Geburtstagswünschen und weitere schöne Jahre im Dienste des Radsports.

Trauer um Andreas Ciesielski

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 24. März 2010 der Inhaber des Scheunen-Verlages in Mecklenburg-Vorpommern, der Journalist Andreas Ciesielski. Er wurde nur 64 Jahre alt.

Von Kindesbeinen an war er eng mit dem Radsport verbunden. Selbst einst bei der SV Post Berlin aktiv, bewährte er sich später als Berichterstatter und Fotoreporter bei solch traditionellen Veranstaltungen wie der Internationalen Friedensfahrt, den Winterbahnrennen in der Werner-Seelenbinder-Halle und Rund um Berlin, dem Straßenklassiker.

In seinem journalistischen Wirken brachte er seine große Liebe zum Radsport zum Ausdruck. In seinen Publikationen über Täve Schur, Erich Schulz, Jan Ullrich, Peter Becker und Jens Voigt kam das deutlich zum Ausdruck und verband sich mit seiner persönlichen Hochachtung vor diesen Persönlichkeiten und deren Leistungen.

Diese Begeisterung zeigte er auch dadurch, daß er viele Jahre am Saaler Bodden eine Kleine Friedensfahrt für die Kinder der Region organisierte.

Für mich selbst wurde Andreas in über mehr als 35 Jahren zum brüderlichen Freund und kameradschaftlichem Begleiter, der sich über viele Lebenssituationen hinweg immer selbst treu geblieben ist.

Sein unerwartetes Ableben ist für seine Familie, seine Freunde und sein gesamtes Umfeld ein ziemlicher Schock und bedeutet einen großen Verlust. Sein lebenslanges Wirken für Gerechtigkeit, Frieden, Pazifismus und sein zutiefst soziales Engagement bleiben unvergessen.

Michael Drabinski



Mitstreiter gesucht



Wir sind ein ambitionierter Radsportverein im südöstlichen Randgebiet Berlins mit dem **Schwerpunkt Kinder- und Jugendsport.**

Zur Intensivierung unserer Vereinsarbeit in allen Bereichen suchen wir

Kinder, Jugendliche und Erwachsene,

die gern (schnell) mit dem Rad unterwegs sind und nicht gern allein radeln.

Gern gesehen sind bei uns auch Mitstreiter aus anderen Sportarten,

die sich einmal im Radsport ausprobieren möchten.

Dabei ist uns der Erfahrungsaustausch zum gegenseitigen Nutzen sehr wichtig.

Wir bieten ein familiäres Vereinsumfeld, fleißige Rennfahrer und gute materielle Voraussetzungen.

Kontaktaufnahme über: **radsport.richter@gmx.de**

Bundes-Ehrengilde ehrte Mitbegründer

Am 13. März 2010 wurde der Charlottenburger Bruno Dukat 98 Jahre alt. Mit dem Mitbegründer der Bundes-Ehrengilde von Berlin und seiner Ehefrau trafen sich die Gildekameraden unlängst zu einer kleinen Nachfeier seines Ehrentages. Der ehemalige Reigenfahrer und Kunstradsportler, der sich noch sehr gut an diesen lange Jahre in Deutschland florierenden anspruchsvollen Zweig des Radsports erinnert, hatte dabei viel zu erzählen. Immerhin waren die Reigen früher nicht nur auf Saalveranstaltungen beschränkt, sondern verhalfen so manchem Bundestreffen zum Erfolg. Die Anfänge des Reigenfahrens, dem heutigen Vierer- und Sechser-Kunstoffahren, gehen übrigens auf das Jahr 1869 zurück, als sich in Magdeburg erste Mitstreiter fanden.

Bruno Dukat wechselte eines Tages zu den Wanderfahrern und schwärmt heute noch von den Touren, bei denen er Land und Leute kennenlernte. Bis ins hohe Alter frönte er dieser Leidenschaft, war begeisterter Teilnehmer der Radwanderfahrten anlässlich der Jahrestreffen der Bundes-Ehrengilde.

Dem Deutschen Radrenn-Klub von 1938, bei dem einstige Größen aus Berlins Radsport Mitglied waren - erinnert sei hier nur an den legendären Tour-de-France-Helden Kurt Stöpel -, war er ebenso beigetreten, wie er dann auch zu den Mitbegründern der Ehrengilde in der Hauptstadt zählte.

Erinnerungen löste bei ihm auch die Ankündigung des bevorstehenden Besuches der Gilde im Olympischen Dorf von 1936 aus. Aus seinem Erleben konnte er manches De-

tail beisteuern. So war diese Einrichtung des IOC nach 1924 Paris und 1932 Los Angeles erst die dritte zur Unterbringung der Teilnehmer.

Am 14. April kamen dann 29 Besucher mit der Bundes-Ehrengilde zur Besichtigung dieses geschichtsträchtigen Areals nach Elstal, heute ein Ortsteil von Wustermark. Ein fünf Hektar großes Gelände war nach den damals modernsten Maßstäben von Architekten und Landschaftsplanern für die Sportjugend der Welt hergerichtet worden. Bei dem von Herrn Redder geführtem Rundgang wurde auch die noch erhalten gebliebene Unterkunft des US-Leichtathleten Jesse Owens besichtigt. Der schwarzhäutige Sprinter avancierte sehr zum Verdruß des Naziregimes und Adolf Hitler zum erfolgreichsten Sportler dieser letzten Olympischen Spiele vor dem Zweiten Weltkrieg.

Nach dem Ende des Völkermordens wurde das Gelände bis 1992 von der Sowjetarmee genutzt und beherbergte in dieser Zeit zahlreiche Sportler der UdSSR, die sich dort gezielt auf internationale Großereignisse vorbereiteten.

Für weitere Informationen empfiehlt sich eine Recherche im Internet.

Leider nicht mit von der Partie war Obmann Ronny Schädler. Wie schon seit längerem so beging er auch seinen 75. Geburtstag am 20. April auf Mallorca. Herzliche Glückwünsche von der ganzen Gilde. Alles Gute, vor allem weiterhin viel Gesundheit.

Regina Hoffmann-Schon

VEREINSNACHRICHTEN

RC Charlottenburg Neue Satzung beschlossen

Die Jahreshauptversammlung des RC Charlottenburg war sehr gut besucht. Es ging dabei vor allem darum, die Satzung des ältesten Radsportvereins von Berlin und Brandenburg der heutigen Zeit und den aktuellen steuerlichen Vorgaben anzupassen. Das geschah und die Neufassung wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Des weiteren ging es um den Vorstand, der den Klub nach § 26 BGB vertritt. Nach 31 Jahren im Amt als 1. Vorsitzender wurde Hein-Detlef Ewald erneut für weitere drei Jahre gewählt. Auch die weiteren Vorstandsämter wurden besetzt.

1. Vorsitzender /Ehrevorsitzender
Hein-Detlef Ewald
2. Vorsitzender
Falko Riedewald
- Schatzmeister/Jugendleiter
Jan Philip Müller
- Bahnfachwart
Tino Geisthardt
- Medienwart
Jörg Le Roux
- Fachwart für Wintersport
Johannes Kowaleski
- Kassenprüfer
Roland Müller
- Weiter im Amt
Michael Becker/Klaus Bürger

Mit unserer neuen Abteilung Wintersport, mit der wir auch im BERLINER SKI-VERBAND aufgenommen wurden, versprechen wir uns eine zusätzliche Belegung im Club.

Im Sommer fahren die Wintersportler Rad und umgekehrt fahren die Radfahrer im Winter Ski. So haben zum Beispiel einige unserer Mitglieder bereits in dieser Wintersaison an den Berliner Skimeisterschaften mit gutem Erfolg teilgenommen. Auch die RTF-Abteilung sowie unsere Triathlon Abteilung arbeiten bereits fleißig an ihren diesjährigen Veranstaltungen. Die Rennabteilung wird am 11. September sowie am 18. und 19. September 2010 ihren Beitrag in der Berliner - und deutschen Radsportszene leisten. **Oliver Ewald**

Ronald Schädler - ein Urgestein

Der verdienstvolle Ronald Schädler, als Obmann der Bundes-Ehrengilde in Berlin weiter in Amt und Würden, ist ein echtes Urgestein des Radsports in der Spreemetropole. Seine Verdienste in den vielen Jahren seines aktiven Mitwirkens sind unbestritten. So geht dafür auch ein herzliches Dankeschön an den immer temperamentvollen Mitstreiter, der am 20. April 2010 seinen 75. Geburtstag feiern konnte.

Es sind bleibende Spuren, die er wie kaum ein anderer im Berliner Radsportgeschehen hinterlassen hat. Zu finden sind sie bei der RV Berlin 1888 und auch beim RV Lichterfelde-Steglitz. In beiden Fällen war er als Vorsitzender zielstrebig um das Wohl und Wehe dieser Traditionsvereine bemüht.

Begonnen hatte Ronald Schädler beim Schöneberger RV Iduna recht erfolgversprechend. Ronny - wie ihn seine Freunde gern nennen - war ein recht erfolgreicher Rennfahrer, der mit solchen Könnern dieser Zeit wie Klaus Bugdahl, Hanne Schliebner oder den beiden unvergessenen „Itze“ Irrgang und „Jacko“ Jaroszewicz sehenswerte Rennen bestritt. Dabei wußte er auf heute nicht mehr bestehenden Pisten wie in der Deutschlandhalle oder dem Sportpalast, aber auch im Stadion Neukölln auf hartem Zement, zu begeistern.

Nach dieser schönen sportlichen Laufbahn sah er sich als Organisator für die Berliner Radsportler neuen Herausforderungen gegenüber. Als Straßenfachwart wußte er diese in einer Zeit gut zu meistern, als sich mit dem Mauerfall 1990 endlich für den Westteil neue umfangreiche Startmöglichkeiten erga-

ben. Besonders für die traditionelle Vier-Etappen-Fahrt hat er sie genutzt. Seine Kontaktfreudigkeit kam ihm bei der Bewältigung dieser organisatorischen Aufgaben immer sehr gelegen und er setzte sie ebenso für viele weitere Rennen erfolgreich ein.

Sein ausgeprägtes Traditionsbewußtsein kommt ihm jetzt als Obmann der Bundes-Ehrengilde sehr gelegen.

Wir gratulieren ihm recht herzlich zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm noch viele gemeinsame Jahre mit seinem geliebten Radsport.

Hans Oeftger wird am 18. Mai 85 Jahre

Wer Hans sieht, kann es nicht glauben und er selbst auch nicht, aber es ist wahr.

1939 wagte er den ersten Schritt auf dem Rennrad und war dabei recht erfolgreich bis 1942.

Nach Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg im Jahre 1947 begann seine Laufbahn als Funktionär in Erfurt.

Es war auch der Beginn seiner journalistischen Tätigkeit. Sein besonderes Interesse galt dem Sport.

1960 begann er für das Deutsche Sportecho zu schreiben. Radsport, Volleyball, Basketball, Kanurennsport und Kanu-Slalom waren sein Metier. Mit den Weggefährten Lothar Branzke und Werner Ruttikus berichtete er in der Radsport-Woche der DDR.

Seit 1995 schreibt und gestaltet er die Radsport-News für Berlin. Er ist es, der diese

Zeitung zu dem gemacht hat, was sie heute ist: Die wichtigste Informationsquelle im Berliner Radsport.

Das ist mit sein Verdienst und dafür danken wir unserem **Hans Oeftger** und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit für sein weiteres Leben.

Fast sechs Jahrzehnte ist seine liebe Ehefrau Erika an seiner Seite und teilt mit ihm Freud und Leid.

Auch wir danken ihr dafür. Sie ist die Tochter des ersten Raddball-Europameisters der Geschichte, Georg Stoltze. Sie selbst war mehrfache DDR-Radpolo-Meisterin.

Lieber Hans - bleib so wie Du bist!

Das wünschen wir Dir alle.

**Mit herzlichen Grüßen
Wolfgang Scheibner**

Aus der RTF-Chronik Sechs Luisen in Schweden

Im Juni 2006 machten sich 6 Luisen auf den Weg nach Schweden. Mit dabei waren Bernd Zetzsche aus Bannewitz, Manuela Woschetzki, Günter Michalski, Norbert Benzin, Andreas Berthold und Cornelia Berthold. Mit der Fähre ging es um 3.15 Uhr von Saßnitz nach Trelleborg. Von dort hatten wir noch 400 km in unser schönes



Ferienhaus im Smaländer Hochland zu fahren. Dort angekommen wurden bei herrlichem Wetter die Annehmlichkeiten unseres Domizils, z.B. der Pool und der See mit dem Ruderboot erkundet. Am Sonntag absolvierten wir dann unsere erste

Trainingsrunde, welcher noch viele weitere folgten. Hierfür war das Smaländer Hochland mit seinem welligen Profil und seinen wenig befahrenen Straßen bestens geeignet.

Am Donnerstag fuhren wir dann erstmals ins 97 km entfernte Motala um unsere Startnummern in Empfang zu nehmen und die traditionelle Fahrradtorte zu essen.

Um rechtzeitig zu unserer Startzeit um 5.06 Uhr am Samstag in Motala zu sein, hieß es um 1.30 Uhr wecken und um 2.30 Uhr abfahren. Man konnte ja nicht wissen, ob wir um diese Zeit noch einen Parkplatz in der Nähe finden würden, da wir ja zur drittletzten Startgruppe gehörten (die ersten Fahrer starten Freitag Abend um 19.00 Uhr). Es klappte jedoch alles gut und wir standen um 4.30 Uhr am Start. Jetzt war die Frage mit der nächsten Gruppe fahren oder warten bis wir dran sind. Wir entschieden uns für losfahren. Lange blieben wir sechs nicht zusammen, da sowohl Bernd als auch Manuela und Günter schneller unterwegs waren. Der erste Fahrer im Ziel war Bernd, mit seiner Erfahrung aus unzähligen gefahrenen Supercups hatte er die Strecke am schnellsten absolviert, er hatte mit Verpflegungspausen nur 10 Stunden und 15 Minuten benötigt. Etwas länger waren Manuela und Günter unterwegs, sie waren nach 12 Stunden und 45 Minuten mit Pausen im Ziel. Andreas, Norbert und Conny ließen sich mehr Zeit und kamen zusammen nach 15 Stunden inklusive Pausen an. Wichtig war jedoch wir hatten es alle geschafft. Insgesamt starteten in diesem Jahr 15.259 Fahrer von denen 14.832 im Ziel ankamen. Das Wetter war in diesem Jahr optimal, morgens 15 Grad, Mittags 27 Grad, kein Regen und bis auf kleinere Abschnitte auch kaum Wind.



Sitzungsprotokolle gesichtet

Ansichten – und späte Einsichten – die Frauen der Idunen

Teil 1 - aus dem Sitzungsprotokoll vom 22. August 1930:

„Unter Punkt Verschiedenes sprach Kamerad Jansen über die augenblickliche (Un-)Einigkeit im Verein, da der Verein, falls es weiter so geht, nur darunter leiden wird. Und es wurde auf die Zeit zurückgegriffen, wo alles zusammenhielt, wo alle bei jeder Veranstaltung des Vereins anwesend waren. Darauf erwiderte Kamerad Uhlein, dass es hauptsächlich daran liegt, dass **die Frauen der Mitglieder** eine große Rolle spielen respektive (dass) die Beeinflussung der Mitglieder durch ihre Frauen zu groß ist.“

Teil 2 - aus dem Sitzungsprotokoll vom 22. August 1930:

„Alsdann meldete sich Kam. Naumann zu Wort und ermahnte, dass irgendetwas für unsere Jugend getan werden muss, damit dieselben wenigstens zu unserem Jubiläums-Preis so weit sind um ehrenvoll abzuschneiden. Er führte unter anderem aus, dass sich unsere Jungkameraden schon zu viel mit der Braut beschäftigen und das Radfahren erst in zweiter Linie kommt.“

Teil 3 - aus dem Sitzungsprotokoll vom 6. März 1931:

„Kam. Nordmann gab alsdann einen Bericht von unserem Eisbeisessen **mit Damen** und erwähnte hierbei, dass diese Veranstaltung, abwechslungsreich durch die einzelnen Vorträge, so schön verlaufen ist, dass man die Eisbeisessen in Zukunft nur noch **mit Damen** veranstalten solle. Erwähnt sei hier nur noch, dass alles bis in die späten Vormittagsstunden sich hinzog.“

RSV Spandau Vorstand bestätigt

Der Radsportverein Spandau hat seinen Vorstand auf der Jahreshauptversammlung am 9. März 2010 in seinen Ämtern bestätigt.

1. Vorsitzender/Schriftführer: Hartwig Stöckigt, 2. Vorsitzender: Alfred Scholz, Schatzmeister: Michael Preis, Fachwart Radtourenfahren: Stefan Eberst, Fachwart Straßenrennsport: Manfred Lehmann, Fachwart Radwandern (kommissarisch): Hans-Joachim Sulies.

H.St.

VEREINSNACHRICHTEN

Zehlendorfer Eichhörnchen Hoffnungen, aber auch Probleme

Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der SVg. Zehlendorfer Eichhörnchen gedachten ihres kürzlich verstorbenen Mitglieds Hajo Thäle. Nach ziemlich genau 50 Jahre Zugehörigkeit zum Verein verstarb er im Alter von 67 Jahren infolge eines Krebsleidens. Die Eichhörnchen werden ihn nicht nur als großzügigen Sponsor, sondern auch als einen Menschen mit einer erfrischenden, optimistischen Einstellung im Gedächtnis behalten. Trauer herrschte auch über das plötzliche Ableben des jetzt in Österreich beheimateten Detlev Eisermann, der als ehemaliger A-Fahrer vielen noch mit seinem eleganten Fahrstil und seiner großartigen Rennübersicht in Erinnerung ist.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Karsten Podlesch berichtete über die Probleme die bei der Betreuung des Nachwuchses aufgetreten sind. In diesem Zusammenhang wurde positiv vermerkt, daß sich in Stefan Paegelow ein Mitglied fand, daß sich als Mitstreiter von Bohumil Pavlicek und Horst Brenner bei der Anleitung von Anfängern mit ein-

brachte. Paegelow wurde zum 2. Jugendleiter gewählt.

Verwaist bleibt der Posten des RTF-Fachwartes. Nach dem Weggang von Günther Peters fand sich leider kein Nachfolger. Trotzdem läuft der RTF-Betrieb weiter.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Auszeichnungen verliehen. An der Spitze stand dabei das Trainer-Urgestein Gerald Schultz mit seiner aktiven Mitwirkung über fünf Jahrzehnte. Joachim Breitenfeld (25 Jahre) sowie Lars König und Alexis Schirrmeister (jeweils 10 Jahre) waren die weiteren Geehrten.

Die Wahlen ergaben nach Entlastung des alten Vorstandes folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, 2. Vorsitzender: Horst Brenner, 3. Vorsitzender: Bernd Otto. Geschäftsführer und 1. Jugendleiter: Norbert Flor, 2. Jugendleiter: Stefan Paegelow, Sportliche Leiter: Frank Röglin und Rainer Podlesch, Fachwart für MTB und Triathlon: Karsten Cremers.

Neu gewählt wurde Thorsten Riedel als Zeugwart, um Geschäftsführer Norbert Flor etwas zu entlasten.

Aus „Zehlendorfer Eichkater“ Ausgabe 96 - Februar 2010



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Der Straßenfachwart teilt mit Durchführungsbestimmung beachten!

Die Rennen des Nachwuchses Berlin-Bad Freienwalde-Berlin waren als Sichtungsrennen des BRV ausgeschrieben. Die in den Durchführungsbestimmungen geforderten Übersetzungskontrollen wurden verabsäumt. Daher werden alle Veranstalter noch einmal auf den entsprechenden Passus der DB Straße 2010 hingewiesen, wonach sie für Übersetzungskontrollen erforderliche Bedin-

gungen zu sorgen haben. Diese zu organisieren fällt nicht in den Aufgabenbereich des WA, der dann die Kontrollen durchführt. Er steht den Vereinen bei der Einrichtung hilfreich zur Verfügung.

Aus gegebenen Anlaß wird darauf hingewiesen, daß gesperrte Gänge nur in den weiblichen Klassen erlaubt sind und unbedingt vor dem Wettkampf dem WA anzuzeigen sind. Die Unsitte mancher Sportler, sich während der Rennen bei laufendem Wettkampfbetrieb auf der Rennstrecke einzufahren verstößt gegen das Reglement. Zuwiderhandlungen führen zum Startverbot. **Michael Lemke**

Geschäftsstelle geschlossen

Wegen der Vorbereitungen und der Organisation der Tour de Berlin muß die Geschäftsstelle am 20. und 21. Mai 2010 geschlossen bleiben. Die Sprechzeit am 25. Mai 2010 beginnt erst um 13.00 Uhr.

Christine Mähler

Ein Blick voraus

Vorschau auch im Internet unter: www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html

STRASSENRENNSPORT

9. Mai 2010, 8.30 Uhr

8. Radfest Rund um Buckow des RSV Werner Otto. Start und Ziel: Wriezener Straße., Strandbad Buckow/Märkische Schweiz. 8.30 Uhr Schüler 39 km, 9.15 Uhr Elite KT und A/B/C-Klasse 130 km.

15. Mai 2010, 9.30 Uhr

Großer Eridis-Preis von Heinersbrück des RK Endspurt Cottbus. Start und Ziel: Hauptstraße Heinersbrück. 10.30 Uhr Fette-Reifen-Rennen ab 9 Jahre 4 km, 11.00 Uhr U13 12 km, Start anschließend Schüler 18 km, Jedermann 24 km, Jedermann 30 km, Jugend 24 km, Elite KT und A/B/C-Klasse 60 km.

16. Mai 2010, 9.30 Uhr

49. Straßenrennen Cottbus-Görlitz-Cottbus. Start: Cottbus-Neuhausen, Ziel: Schopenhauer Str. 9.30 Uhr Elite KT und A/B-Klasse 165 km, 9.40 Uhr Senioren 2/3/4 80 km, 10.00 Uhr Bundesliga U23 192 km, 10.10 Uhr Jedermann 80 km, 11.30 Uhr Jugend 80 km, U13 21 km, U11/U13w 21 km, U11 12 km.

22. Mai 2010, 14.00 Uhr

8. Rund in Babelsberg des OSC Potsdam. Start und Ziel: Karl-Liebknecht-/Höhe Lutherstraße. 14.00 Uhr Fette Reifen 6-14 Jahre 6,5 km, 14.30 Uhr Junioren 39 km, 16.00 Uhr Jedermann 39 km, 17.30 Uhr Elite KT und A/B/C 65 km.

5. Juni 2010, 13.30 Uhr

56. Lichterfelder Rundstreckenrennen des RV Lichterfelde-Steglitz. Start und Ziel: Ludwig-Beck-Platz. 13.30 Uhr U13 6,8 km, 13.50 Uhr Schüler 11,9 km, 14.15 Uhr Senioren 2/3/4 30,6 km, 15.10 Uhr Jugend 34 km, 16.00 Uhr Junioren 51 km, 17.15 Uhr Elite KT und A/B/C 85 km.

BAHNRENNSPORT

26. Mai 2010, 16.00 Uhr

Berliner Nachwuchsmesterschaften im Velodrom, Landsberger Allee.

RTF

8. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Blankensee des RV Mäwe Britz über 79 km. Treffpunkt: Esso-Station, Lichtenrader Damm 274, Berlin-Lichtenrade.

9. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF St. Florian Nottelfieß über 75 km. Treffpunkt: Ottis Treffpunkt, Quarzweg/Ankogelweg, Berlin-Mariendorf.

13. Mai 2010, 10.00-11.00 Uhr

4. RTF Zum Schloß Meseberg des Schöneberger RV Iduna über 160/120/85 km. Treffpunkt: Sportplatz, Am Kleeschlag, Leegebuch bei Oranienburg.

14. Mai 2010

Geführte permanente RTF des RC Berliner Bär nach Absprache mit Friedrich Wellner 030/437 24 906.

15. Mai 2010, 11.00 Uhr

32. Iduna-RTF Berlin Total des RV Iduna über 151/111/75 km. Treffpunkt: Carl-Zeiss-Oberschule, Barnetstr. 12-14, Berlin-Lichtenrade.

16. Mai 2010, 9.00-10.00 Uhr

RTF Berliner Bär des RC Berliner Bär über 156/110/70/40 km. **Treffpunkt NEU: Schule, Schluchsee Str. 79, Berlin-Waidmannslust**

22. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF nach Flatow des RSV Spandau über 76 km. Treffpunkt: Heiligensee-Schänke, Ruppiner Chaussee 406, Berlin-Heiligensee.

23. Mai 2010, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF zum Hagelberg des RV Iduna über 83 km. Treffpunkt: Esso-Autohof, 14822 Linthe, BAB 9, Ausfahrt 4.

24. Mai 2010, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF nach Nauen des RSV Spandau über 78 km. Treffpunkt: Tankstelle B5 Orteingang 14641 Nauen.

29. Mai 2010, 13.00 Uhr

RTF Rund um Greifswald über 122/85 km. Treffpunkt: Schule, Seestr. 11, Lubmin.

30. Mai 2010, 9.00-10.00 Uhr

18. Vorpommern-RTF über 160/120/80/55 km von Team Marathon Greifswald. Treffpunkt siehe 29.5.

30. Mai 2010, 7.30-7.45 Uhr

10. Hansa-RTF-Marathon über 215 km von Team Marathon Greifswald. Treffpunkt wie 29.5.

5. Juni 2010, 9.00-11.00 Uhr

20. RTF Vor den Toren Berlins über 153/120/75/42/35 km des RSV 93 Königs Wusterhausen/Wildau. Treffpunkt: Paul-Dinter-Halle, Jahnstr., Königs Wusterhausen.

5. Juni 2010, 7.00-8.00 Uhr

1. Dahme-RTF-Marathon über 210 km des RSV 93 Königs Wusterhausen/Wildau. Treffpunkt wie vor.

6. Juni 2010, 9.00-10.00 Uhr

RTF Berliner Urstromtal über 157/112/74/42 km des Erkneraner Radclub 1996. Treffpunkt: Sportplatz, Am Dämeritzsee, Erkner.

12. Juni 2010, 9.00-11.00 Uhr

RTF 18. Spreewald Total über 156/114/72/42 km des LRT 92 Lübben/Spreewald. Treffpunkt: Realschule, Dreilindenweg, Lübben.

13. Juni 2010, 9.00-10.00 Uhr

20. Burger-Spreewald-RTF über 155/120/79/55 km des RSC Cottbus, Veloteam. Treffpunkt: Festplatz Ortsmitte Burg/Spreewald.

20. Juni 2010, 8.00-9.00 Uhr

RTF-Cottbus-Görlitz-Cottbus über 160/130/70 km des RK Endspurt Cottbus. Treffpunkt: Cottbus-Kahren.

20. Juni 2010, 8.00-9.00 Uhr

RTF-Marathon Cottbus-Görlitz-Cottbus über 230 km des RK Endspurt Cottbus. Treffpunkt: Cottbus-Kahren.

26. Juni 2010, 13.00 Uhr

26. Charlottenburger Runde, RTF über 112/72 km des RC Charlottenburg. Treffpunkt: Olympiastadion, H.-Braun-Str. Charlottenburg.

27. Juni 2010, 8.00-9.00 Uhr

Zwischen Havel und Blankensee, RTF über 152/112/73/43 km des RC Charlottenburg. Treffpunkt wie 26.6.

27. Juni 2010, 7.00-8.00 Uhr

Vom Olympiastadion zum Urstromtal, RTF-Marathon über 215 km des RC Charlottenburg. Treffpunkt wie 26.6.

Sammlung zu verkaufen

Aus dem Nachlaß des Trainers Wolfram Lindner stehen gebundene Jahrgänge von Radsport-Zeitungen und -Magazinen bereit. Radsportwoche/Der Radsportler 1957-1990, Radsport, Köln 1991-2008, Tour 1989-2008, Velo 1993-1996. Weitere aus der Schweiz, Österreich, über die Friedensfahrt, Junge Welt-Sportlerumfrage.

Anfragen an Werner Ruttkus
 Tel. 033702 / 66528.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32, Geschäftsstelle: Manfred Mölders, Apostel-Paulus-Str. 30, 10823 Berlin, Telefon 784 83 50, Mail: info@rv-iduna.de. Sitzungstermine: siehe www.rv-iduna.de - immer im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Gustav Meinen, Tel. 030 / 365 24 83, mail: gu.mei@freenet.de. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03, mail: info@spandauer-rv1891.de. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Alt Feuerwache Mariendorf, Rathausstr. 72.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkro 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender: Wolfgang Strauss; 1. Vorsitzender (kommissarisch)/Geschäftsstelle: Klaus Ozegowski, Buckower Chaussee 14 c, 12305 Berlin, Tel. 76 20 36 43/Handy 0174-1496385. www.moewe-britz.de. Sitzung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Doppelochsen", Pätzer Strasse 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61.

E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteilzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: www.rswernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ralf Hübers, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 0177 / 338 35 67

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Stendaler Str. 35, 12627 Berlin, Tel. 89 61 10 41. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 www.BRCSemper1925.de, mail: brcsemper1925@aol.com.

Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Radteam Cöpenick e.V.

1. Vorsitzender: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 /65 26 07 26.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Berlin e.V., Cycling Team

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49

PSV Olympia Berlin e.V., Abteilung Radsport

1. Vorsitzender Henrik Kuchno, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, An der Koppel 35, 12529 Schönefeld, Tel. 03376-222 83 57; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Arnd Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Casino des Tennisclubs Blau-Gold Steglitz e.V., Leo-norenstr. 37-39, 12247 Berlin-Lankwitz. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

Velo-Club Avanti Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Matthias Zerbel, Tel. 030 / 345 51 37; Geschäftsstelle + RTF Fachwart: Wilfried Busch, Im Erpelgrund 41, 13503 Berlin

los amigos e.V. (BMX und Downhill)

1. Vorsitzender: Lars Falkenberg, Geschäftsstelle: Silvia Koch, Perleberger Str. 26, 10559 Berlin, Tel. 030 / 390 31 586